

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 10 (1955)

Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fig. 4 Altperuanische Mumienmaske aus Goldblech (Chimu-Kultur), 13 x 11 cm. Die randständigen Löcher dienten zum Festnähen der Maske an die Mumienhüllung.

wendet. Durch freundliche Vermittlung von Herrn Prof. Dr. T. G. H. STREHLOW von der Universität Adelaide konnten wir von der Australian National University in Canberra zwei von STREHLOW 1950 in Zentralaustralien aufgenommene Kodachrom-Farbenfilme (wovon einer mit Tonband) über die „Honig-Ameisenzeremonie“ der Ljaba (nördliche Arandagruppe) und die „Native-Cat-Zeremonie der Watarka“ (Loritja-Stamm) käuflich erwerben.

Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich gewährte der Sammlung für Völkerkunde wie bisher einen Beitrag von Fr. 500.—, wofür ihr an dieser Stelle verbindlichst gedankt sei.

Der Vorsteher: A. STEINMANN

NEUAUFLAGEN DES SCHWEIZERISCHEN MITTELSCHULATLASSES

Jüngst (Frühjahr 1955) erschien der Schweizerische MittelschulAtlas in elfter deutscher, in zehnter französischer und in sechster italienischer Auflage als nachgeführter Neudruck. Er beschränkte sich abermals auf den Nachtrag topographischer, siedlungs-, verkehrs- und wirtschaftsgeographischer Veränderungen im Bild der Erdoberfläche sowie politischer Wandlungen. Trotz der begrenzten Fassungskraft der relativ kleinmaßstabigen Atlaskarten und trotz der kurzen Zeitspanne seit den letzten Auflagen (1951) erfuhr das Werk über 1000 Mutationen. Von den wesentlicheren Neuerungen sei hier nur erwähnt, daß die Siegfriedkarten auf den Seiten 2/3 durch entsprechende Ausschnitte der Neuen Landeskarte ersetzt wurden und daß die Karte der Antarktis einer völligen Neubearbeitung unterzogen worden ist. Bereits deuten sich übrigens für kommende Auflagen grundlegende Erneuerungen der Reliefzeichnung an, worauf wir bald zurückzukommen hoffen. Die Herstellung des Atlases erfolgte wie bisher in der bekannten Offizin Orell Füssli in Zürich. Die Auslieferung besorgen gleichfalls nach wie vor der Kantonale Lehrmittelverlag in Zürich für die deutsche und italienische, die Librairie Payot in Lausanne für die französische Ausgabe. Der Ladenpreis von Fr. 27.— erfuhr keine Änderung. So sei denn unser von Prof. Dr. ED. IMHOF bearbeitetes nationales geographisches Lehrmittel, ohne das der Erdkundeunterricht insbesondere unserer Mittelschulen kaum mehr denkbar erscheint, allen Kartenfreunden wiederum aufs wärmste empfohlen.

Die Redaktion.

DIE LÄNDER DER ERDE IM LICHT DER GROSSEN SOWJETENZYKLOPÄDIE

Es ist sicher prinzipiell verdienstlich, daß deutsche Verleger durch Teildrucke in deutscher Übersetzung dem Westen wesentliche Abschnitte der in neuer Auflage im Erscheinen begriffenen Großen Sowjetenzyklopädie zugänglich machen wollen. Ist doch dieses Werk, das auf Beschluß des Ministerrates der UdSSR erscheint, als das «vielseitigste enzyklopädische Werk gedacht, das jemals

Ozeanien: Nephrit-Tiki der Maori (Neuseeland) (Fig. 3), Rindenstoffmaske vom Purari-Deltagebiet (Neuguinea). — Indonesien: 5 Objekte (Spielbrett mit Figuren der Batak, zwei Schwerter der Gajo und Atjeher, tierförmige Bronzekanne und verziertes Steinfeuerzeug der Minangkabamalaien). — Vorderer Orient: große antike Tonvase mit Tierornamentik (Nehawend). — Amerika: Goldene Totenmaske aus Peru (Fig. 4), eine von Negern geschnitzte Holzfigur aus Brasilien und bemalte Rindenstoffe.

Durch Tausch gegen Doubletten wurden folgende Objekte erworben: eine aus Eisenlamellen bestehende Schamplatte und ein Lippenpflock der Matakam (Kamerun), rotes Tonschälchen der Moundbuilder (Nordamerika), javanischer Krißgriff aus weißlichem Steinmaterial.

Insgesamt wurden der Sammlung im Berichtsjahr 129 Objekte überwiesen, wovon 105 als Geschenke und 24 als Leihgaben. Von den 72 Neuerwerbungen stammen 68 von Ankäufen und 4 von Tauschgeschäften.

Der für 1954 bewilligte außerordentliche Kredit von Fr. 3000.— wurde, wie vorgesehen für die Umstellung des gesamten Diapositivenmaterials auf Kleinbild-(Leica)format und für die Ausgestaltung der Photo- und Filmothek durch Anschaffung wissenschaftlicher Dokumentarfilme ver-